



Hat Rhythmus im Blut: Henry Lopey Amador zeigt wie man das Tanzbein zu latein-amerikanischen Rhythmen schwingt. Auch Tanzpartnerin Inge Herb-Ogiermann hat sich beachtlich geschlagen. —FOTOS: MARTIN BEHR

# Die Architektur ist schön, aber die Luft zu kalt

Von Nicaragua nach Waltrop – Henry Lopez Amador gibt Tanz-Nachhilfe

VON MARTIN BEHR

**WALTROP.** Samba, Singen und „Chili con Carne“: Am Donnerstagabend stand in der Volkshochschule (VHS) alles im Zeichen Nicaraguas.

Mit dabei: Henry Lopez Amador und Daniel Ulloa, zwei waschechte Nicaraguaner.

Henry ist Künstler, hat sein Handwerk an der Nationaluniversität in Managua, der Hauptstadt Nicaraguas, gelernt. Er studierte dort Malerei, gab Tanzkurse zu latein-amerikanischen Rhythmen. Daniel ist Musiker, er ist zur Zeit zu Gast in Köln. Der Nicaragua-Verein „Solidaridad“ hatte beide nach Waltrop eingeladen.

Und die zwei sorgten direkt für Stimmung. Daniel Ulloa spielte auf seiner Gitarre und sang südamerikanische Lie-



Daniel Ulloa hatte keine Mühe, die rund 40 Nicaraguafans mit seiner Musik zu begeistern.

der, Henry Lopez Amador zeigte zusammen mit Inge Herb-Ogiermann, Vorsitzende von „Solidaridad“, die passenden Tänze. Zur Stärkung gab's Chili Con Carne. „Anlass für den Abend ist unser Austauschprogramm“, sagt

Inge Herb-Ogiermann. Regelmäßig schickt der Partnerschaftsverein freiwillige Helfer nach Nicaragua, die dort leben und arbeiten. „Natürlich kommen auch Menschen aus Nicaragua zu uns“, so Herb-Ogiermann.

ANZEIGE

Heute und morgen

**K Eifeler**

750 g Stück **1.-€**

**Bäckerei Kanne**

Henry Lopez Amador hat die lange Reise auf sich genommen. Er ist mittlerweile seit zehn Tagen in Waltrop. Zusammen mit Ogiermann und ihrer Familie hat er angefangen, das Ruhrgebiet zu erkunden. Besonders die Architektur gefällt ihm. Nur eines stört etwas: „Es ist viel zu kalt hier“, sagt er.

**INFO** Wer sein Können im latein-amerikanischen Tanz aufmöbeln möchte, kann sich zum Tanzkurs mit Henry Lopes Amador am 26. und 27. März in der VHS anmelden.